

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1799

18.3.1799 (No. 12)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002788](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002788)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 18ten März 1799.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es wird in Convocations-Sachen, den Nachlaß des Hauptmanns von Fulda betreffend, hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß Termin zur Liquidation auf den 25 Apr. d. J., zur Annehmung eines Distributions-Vertheils aber auf den 4. Jun. d. J. bey Herzogl. Regierungs-Canzley anberaumet sey.

2) Der Hausmann Joh. Hinr. Kolte sen., zum Oiberbrock, hat von Joh. Hinr. Schröder zu Strückhausen in der Colben v., dessen daselbst belegene äckerliche Adiberey mit Pertinentien, gegen Uebernahme der darauf bestehenden Schulden und Zugabe einer nahinhaften Summe Geldes, gekauft und abtreten erhalten. Die Ang. ist den 11. Apr. d. J. beym hies. Herzogl. Landger.

3) Ad instantiam Martin Harms jun., in Amsterdam, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß seiner weyl. Aeltern Martin Harms sen. und dessen Ehefrau, Anna, zum Ebersten, es sey aus welchem Grunde es auch wolle, einigen Anspruch zu haben vermeinen, hiemitteltst convociret, sich damit am 10. Apr. a. c. sub poena præcl. ac perpetui silentii beym hiesigen Herzogl. Landgerichte gehörig anzugeben und schriftliche Beweisthümer sogleich bey ihren Angaben anzulegen.

4) Weyl. Gottfried Adam Thielen zu Henasterholtz nachgelassene Wittwe, hat in Assistenz ihres Vaters Dierk Wärdemann, ihre zu Henasterholtz belegene Brinksiherey, so aus Haus, Hof und $\frac{3}{4}$ Scheffel Saat-Land bestehet, an Christoph Hinrich Kubarth, verkauft. Die Ang. ist den 8. Apr. a. c. beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

5) Gerb. Bachmann, zu Oberstwarfeth, hat 2 Stück Hofland nebst Kirchenständen, so derselbe ehemals aus Carsten Hardenaßs Concurs gelbset, und welches erstere zwischen Bragen und Bönings Ländereyen belegen, an Johann Reineke zu Warfeth verkauft. Die Ang. ist den 9. Apr. a. c. beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

6) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß Verhuf Eröffnung des Testaments des verstorbenen Fräuleins von Adling Terminus auf den 1. Apr. d. J. beym Herzogl. Delmenhorst'schen Landgerichte anberaumet worden.

7) In Convocations-Sachen: 1) Wegen des von Hinr. Friedr. Haake zu Delmenhorst, an Aug. Wihl. Wiefemann zu Stennum verkauften Hauses ic. 2) Wegen des zu verkaufenden Hauses des Canzleyraths Bruns. 3) Wegen der ad instantiam Gero Dentr zu Goltwarderwarp öffentlich zu verkaufenden beyden Häuser zu Berne. 4) Wegen des ad instantiam weyl. Chirurgus Edeler Wittwe in Delmenhorst, jetzt deren Erben, öffentlich zu verkaufenden Hauses. 5) Wegen weyl. Johann Lönjes Claussen Wittwe zu Delmenhorst zu verkaufenden Hauses. 6) Wegen des von Herm. Hinr. Wentens zu Delmenhorst und Conjecten öffentlich zu verkaufen-

den vormaligen Rattkauschen Hauses. 7) Wegen des von Died. Onken in Delmenhorst, an Christ. Maßstede verkauften Hauses. 8) Wegen einiger auf Hinr. Meybohm sen. u. Jun. zu Lemwerder Namen im Handprotoll ingrossirten Schuldpöste. 9) Wegen des von Johann Schriever sen. zu Harmenhusen, an Joh. Leske Freese verkauften Hauses ic. sind die Präclusiv-Decrete vom Herzogl. Landgericht zu Delmenhorst erlassen.

8) Wenn des in Dovelbune wohnhaftig gewesenenen weyl. Berend Folkens Sohn, auch Berend genannt, schon vor mehr denn 30 Jahren ausserhalb Landes gegangen und von seinem Aufenthalt, Leben oder Tod bisher keine gewisse Nachricht zu erhalten gewesen, die Nothdurft Rechtsens also erfordert, darüber per Edictales gewisse Kundschaft einzuziehen; als wird der gedachte Berend Folkens hiemit auf den 23. May d. J. vor dem Herzogl. Dovelbunnischen Landgericht zu erscheinen, verabladet, sub Comminatione, daß sonst in Ansehung seines hiesigen; unter der Curatelschaft des Kaufmanns Joh. Hinr. Abdux stehenden Vermögens nach der in Corp. Const. Oldenb. 2ten Suppl. Theil 3. No. 1. befindlichen Verordnung verfahren werden soll.

9) Johann Paradies Wittwe, Anna, zur Waddenierwisch, hat ihre daselbst belegene Hofstelle mit circa 40 Jücker Landes und Pertinentien, an Dierk Wilcks, in der Spuggewardewisch, verkauft. Die Ang. ist den 9. Apr. d. J. beym Herzogl. Dovelbunnischen Landgerichte. Zugleich ist term. ad aud. sent. præcl. auf den 16. Apr. d. J. angefezt.

10) Hinrich Gerdes, Brinkfiser in Bockhorn, ist gewillet, seine in der Steinhäuser Marsch belegene 2 Jücker Deel, am 27. Apr. d. J. in des Joh. Herm. Schwanewedels Krughause zu Steinhäusen, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 22. Apr. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

11) Joh. Fried. Schröder, in Bockhorn, hat 1½ Jücker Ellenfer Land, an Jürgen Thalen, zu Blauhandt, verkauft. Die Ang. ist den 22. Apr. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

12) Christopher Anton Carlz, Brinkfiser in Bockhorn, hat seine daselbst zwischen des Hausmanns Joh. Hinr. Kaper und Joh. Died. Schrapper Gärten belegenen Hausplatz, Garten und sonstige Grundstücke, an Dierk Elschen, in Amsterdamm, verkauft. Die Ang. ist den 22. Apr. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

13) Wenn wegen andringender Creditoren mit des Schuldners Genehmigung das Haus des Vorchert Wilhelm Geisler zu Schwingensfelde mit dem Hof so am kleinen Wege gelegen, am 24. Apr. in der Wittwe Grifedens Hause öffentlich verkauft werden soll: so wird solches hies mittelst publiciret, auch werden sämtliche Creditoren des Vorchert Wilhelm Geisler bey Strafe des ewigen Stillschweigens verabladet, ihre Angaben beym Landwäbder Amtsgericht am 18ten April zu beschaffen und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls solche zu gewärtigen haben, daß am 20. Apr. die nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erkläret und die jngrossata im Wäbderischen Handprotocoll getilget werden.

14) Es ist die Pastorin Grimm, zu Zetel, in Beystandtschaft des Landgerichts - Assessor Zebelius zu Neuenburg, gewillet, die von ihrem weyl. Ehemann nachgelassene Mobilien und Moventien am 29. und 30. d. M. in der 3. teler Pastorey verkaufen zu lassen.

15) Läder Paradies, zum Strüchhausermoor, ist gewillet, verschiedene Moventien, auch altherhand Haus- und Ackergeräth den 2. Apr. d. J. in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen.

16) Wenn weyl. Rathsverwandtin Ritter hieselbst Erben Behuf gänlicher Abschließung der Erbtheilung ihres resp. älterlichen und schwaigerälterlichen Vermögens, wovon dem Kaufmann Ritter hieselbst d. s. an der Langenstraße belegene älterliche Haus nebst Pertinentien zugefallen, um ein gerichtliches Proclama gebeten haben; als wird hiemit Terminus auf den 4. May angefezt, in welchem alle diejenigen, so an den Ritterlichen Nachlaß überhaupt, als auch an obgedachtes Ritterisches Haus nebst Pertinentien insbesondere, es sey aus welchem Grunde es wolle, Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, solche, bey Strafe der Ausschließung und des ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben schuldig. Oldenburg, vom Rathhause, den 11. März 1799. Bürgermeister und Rath hieselbst.

17) Wenn den vorkommenden Umständen nach die bisher bestehende Taxe der an die Stadt zu entrichtenden Viehwendungs-Gelder zu erhöhen für gut gefunden, und zu dem Ende beschloffen worden, daß künftig für ein Pferd 1 Rthlr., für eine Kuh, ein junges Veest und ein Füllen 36 gr., und für ein Kalb 18 gr. mehr, wie sonst, bezahlt werden soll; so wird solches zur Nachricht für diejenigen, die künftig ihr Vieh auf die Bürgergemeinheit wenden zu lassen gesonnen sind, hiemit bekannt gemacht. Oldenburg, vom Rathhause, März 14. 1799.

18) Wenn Joh. Conr. Klockgeter hieselbst, anstatt seines unlängst verstorbenen Vaters, des Bürger-Corporals Klockgeter, oberlich bevollmächtigt worden, die Quartiergehlder zu erheben; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg, vom Rathhause, März 14. 1799.

19) Am 23. d. M., als Doanertag nach Ostern, sollen 600 Fuder gehauenes Heinebüchsen Kropfholz im Hasbruch öffentlich meistbietend verkauft werden, und müssen die Kauflustigen sich am gedachten Tage des Morgens 9 Uhr auf der Langenhorsk beym Schweinekoven einfinden. Delmenhorst, vom Amte, den 14. März 1799. Bulling.

20) Mit Genehmigung der Herzogl. Cammer, und nach geschעהener Uebereinkunft der beyzukommenden Interessenten, soll, zur Instandsetzung des öffentlichen Weges dem Lettenser Sieltief vom Hohlgraber grünen Wege bis an die Selinger Brücke, ein neuer Graben aus dem daneben liegenden Lande geschossen, der alte neben dem Wege gehende Graben zugeworfen, auch das Ufer an der Sieltiefs-Seite abgeschwäget, und vor dem daselbst vorhandenen alten Vollwerke ein neues geschlagen werden. Wenn nun solchane Arbeit und die zu dem Vollwerke erforderlichen Materialien öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden sollen, und Terminus dazu auf den 29. d. M., als Freytag nach Ostern angesetzt worden; so können die Annehmungsliebhaber sich am obgedachten Tage des Nachmittags um 2 Uhr an Ort und Stelle einfinden, und den Verding gewärtigen. Elswörden, aus dem Amte, den 13. März 1799. Wardenburg.

21) Wenn auf Ordre der Herzogl. Cammer der Seefelder Aussenbeichs-Mähgroden anderweitig stückweise, jedoch alternative, auf 1 und auf 3 Jahre öffentlich meistbietend verheuert werden soll, und dazu Terminus auf den 1. Apr. Nachmittags um 1 Uhr in weyl. Joh. Hinr. Rudolfs Wittve Wirthshause, zum Seefelder Schaar, angesetzt worden; so können die Liebhaber sich sodann am bestimmten Tage und Orte einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen bieten und heuern. Schwerfeld, den 13. März 1799. Strackerjan.

Ad Requisitionem.

Von dem Fürstl. Schwarzburg Arnoldsb. Amte alhier wird der seit 80 Jahren abwesende aus Sittendorf gebürtige Friedrich Rose, von welchem sich, dem Vernehmen nach, einige Kinder in dem Herzogthum Oldenburg sollen aufgehalten haben, oder daserne dieselben nicht mehr am Leben seyn sollten, jedermann, der an dessen in 4 $\frac{1}{2}$ Aekern schlechter Länderey bestehendem Vermögen einige Ansprüche ex capite hereditatis vel alio quocunque titulo zu haben vermeint, hieburch öffentlich geladen, auf den 6ten August d. J. vor dem hiesigen Fürstl. Amte entweder in Person und resp. auf gesetzliche Art bevormundet, oder durch hinlänglich instruirte mit gerichtlichen Vollmachten versehene Bevollmächtigte unter der Verwarnung, daß der abwesende Rose für todt, die übrigen aber über Erb- und sonstigen Ansprüche, auch des ihnen etwa zustehenden Beneficii restitutionis in integrum verlustig erklärt werden sollen, zu erscheinen, ihre Ansprüche an- und auszuführen, mit den Impetranten rechtlich zu verfahren, und auf den 27. dieci mens. ej. ae. der Involution der Acten, auf den 31. Octbr. ej. ae. aber der Publication eines Amts-Bescheides oder einzuholenden Urteils zu gewarten. Ubrigens haben die Auswärtigen nach Vorschrift der Cr. Proceß-Ordnung ad Lit. IV. S. 3. zu Annnehmung künftiger Citationen einen procuratorem in loco judicii zu bestell'n. Zu Urkund dessen ist diese Edictal-Citation unter des Fürstl. Amts Inseigel und gewöhnlicher Unterschrift vollzogen, und an den Rathhäusern zu Magdeburg, Oldenburg, Dresden, Torgau, Sangerhausen und vor hiesiger Amtsstube öffentlich angeschlagen, auch den Leipziger Zeitungen einverleibt worden. Sig. Kalben den 18. Dec. 1798.

(L. S.)

Fürstl. Schwarzburg. Amt daselbst.

Johann Friedrich Heydenreich.

Oldenburg, vom Rathhause, den 15. März 1799.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

II. Privatsachen.

1) Jacob Wollenhagen zur Mohrsee will die Namens seines Kindes in Besitz habende Dringensburgsche Hofstelle zu Schwenburg mit ungefähr 260 Juch, zwey Möckergäusern und außerdem noch 18 Juch des besten Pflanzlandes im Wapier Groden von Maytag d. J. an auf 1 oder mehrere Jahre am 28ten März Nachmittags 2 Uhr in des Kaufmanns Ennen Hause zum Schrey stückweise oder im Ganzen unter der Hand verkaufen.

2) Johann Roggemann zu No'trup hat als Vormund über weyl. Joh. Hinrich Wollens Kinder, am 6ten Jun. d. J., allenfalls auch sofort 650 Rthlr. Gold, auch von den daber bekannt gemachten Geldern 157 Rthlr. soltes zu 4 p. C. ansehar zu belagen.

9) Der Bordensteher Kirchjurat Köbe von Kecken hat ein Kirchen-Capital von 222 Rthlr. 43 gr. sofort zinsbar zu belegen.

4) Es ist Joh. Nic. Hase auf dem äußern Damm hieselbst am 13ten Februar ein altes Historienbuch oder sogenanntes Bademeccum von Händen gekommen. Wer es jetzt besitzt, wolle es ihm wieder liefern.

5) Der Wittwe Detmers zur Strüchhauser Mühle ist in der Nacht vom 11ten auf den 12ten dieses durch einen Einbruch ins Fenster und gewaltsames Aufbrechen eines Schrancks, ein silberner Vorlegelöffel mit den Buchstaben A. F. D. und der Jahrzahl 1795, 15 Loth schwer, auch eine platte silberne Taschenuhr, worin ein Bettel von Carrens in Bremen und woran eine silberne geflochtene Kette mit einem silbernen Petschaft mit den Buchstaben J. H. K. befindlich, gestohlen. Wem von diesen Sachen etwas angeborhen wird, und dies meldet, oder wer sonst Nachricht davon geben kann, und wird, erhält eine Belohnung von 20 Rthlr. in Golde.

6) Weyl. Umno Schnitzers Kinder Vormund Eilert Rosenbohm will seiner Pupillen Erblässers beweglichen Nachlaß: als 9 Kühe, 4 Quenen, 4 Kinder, 3 Milchfäßer, 2 Pferde, 1 Schaaf, 2 Wagen, 1 Pflug, 1 Egde, 2 Schränke, 2 Coffers, einige Stühle und Tische, 3 Betten, verschiedenes Linnen und Drell, geschnitten und ungeschnittenen Flach und Garn, etliche Kleidungsstücke, verschiedenes Silber, Zinn, Kupfer, Messing und sonstiges Haus- und Ackergeräth, am 4. April im Sterbchause zu Holzwarden öffentlich meistbietend veräußern.

7) Die Vormünder über weyl. Candidat Herdes Kinder Cornelius Reinhard Herdes und Kaufmann Möller lassen am 1. April in ihrer gedachten Pupillen weyl. Vaters Hause zum Abbehauser Altendich 6 Pferde, wovon eins trächtig, 1 schwarzes hengstfüßeln mit Zeichen und 2 weißen Füßen, 1 schwarzes Stutterfüßeln, 2 Kühe, 2 Starcken, 3 Kuhbruder, 1 Kuhbullen, einige Milchfäßer, 3 beschlagene Wagen, 1 Wagen mit Werbeck, 1 Wuppe, 1 Pflug, 1 Egden, 1 Schlitzen, 1 Schweinfäßer mit Schürzen, 1 Stödemühle, 1 Kapfaßsel, einige hundert Pfund Speck, einige Kisten Winter-Häuten und Kröcken, 9 vollständige Waren, einiges Linnenseug, 18 kupferne Milchfäßer, 2 Feuerkessel, 2 Windösen, worunter ein großer mit Ausfaß, 2 Beyleger-Ofen, verschiedene Schränke, Coffers, Spiegel, Tisch, Stühle, Säulen, Messing, Zinn, und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend veräußern.

8) Es sollen zwey, im Decembre, 1795 und respective Jan. 1797 bey n. Schütz gebrandete Schalsuppen, wozu sich keine Eigenthümer gemeldet, respective legitimirt haben, mit verschiedenen andern gestrandeten Kleinigkeiten meistbietend verkauft werden. Die Erste ist nach Hamburger Maasse inwendig 18 Fuß lang, 6 Fuß 4 Zoll tief; die Zweyte ist nach derselben Maasse inwendig 11 Fuß 6 Zoll lang, 7 Fuß 3 Zoll breit, und 2 Fuß 7 Zoll tief. Liebhaber können sich am Mittwoch den 27ten dieses Vormittags 10 Uhr auf Herumtrittel einfinden, und der Vergantungordnung gemäß kaufen. Jener, den 2. März 1799

Aus Ruffisch Kaiserl. Cammer.

9) Wert Böning zu Hittingen, hat für seinen Pupillen weyl. Harm Sundermanns Sohn 200 und etnlige Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen.

10) Nach einer erhaltenen Hochoberslichen Genehmigung, soll am 30. März, das bey der Pfarre zu Birzen gehörende Haus, so von Dierck Schäre heuerlich bewohnet wird, von 8 Fuch Länge, weite 30 Fuß Breite zwischen den Ständern hat, und mit Eichen Ständern, Balken und Spahren versehen, rund umher aber mit einer Brandmauer umzogen ist, mit dem dabey befindlichen Schweinföfen öffentlich meistbietend entweder Sachweise oder im Ganzen zum Abbruch des Nachmittags um 2 Uhr in Dessen Hause daseibst verkauft werden. Liebhaber welche das Haus besehen wollen, können sich bey Dessen meiden. Auch sollen an gedachtem Tage die erforderlichen Baumaterialien, zur Umfassung einer Scheune in ein Wohnhaus, als Hamburger und Harzer Dichten, Spahren, Latzen, Eichenholz, Klinkersteine, Kalk, Leim, Zimmer-Plaster- und Schmiede-Arbeiten wenigstensfordernd, mit Ausverbudungen werden.

11) Der Seelhammer Armenjurat Friderich Wilhelm Maes hat ein Armen-Capital von 16 Rthlr. 48 gr. in Golde sofort, und zwey Armen-Capitalien von 35 Rthlr. und 40 Rthlr. in Golde auf Montag a. c. gegen billige Zinsen zu belegen.

12) Die Erben des weyl. Förkers Riegberg zu Hatten, lassen am 5ten April d. J. ihre zu Hatten belegene Grundstücke, welche mit einem Wohnhause von 3 Stuben, 2 Schlaßkammern, Küche, Speisekammer und Diele, einem Viehstall und Scheune bebauet, und wober ein geräumiges Hofe, worauf ungefähr 200 Stück gute Eichbäume stehen, ein gut eingerichteter Garten mit Aileen und 160 im besten Wachsthum stehenden Obstbäumen von den besten Sorten, ingleichen 7 abgestredigte Kämme, wovon 5 bisher zu Saackland und 2 zum Weyden und Wähen gebraucht sind, sodann 2 Pferde, Fische mit Dessen, 8 Stück Kühe und Quenen, 2 beschlagene Wagen und sämmtliches Haus- und Ackergeräth in ihrem Wohnhause zu Hatten öffentlich verkaufen

13) Gerhard Wolte zum Oldenbrock will am 20ten dieses auf Ottmann von Kercken Dan, 2 Pferde, 4 Kühe, 3 vollständige Betten, Kleiderstank, Tische, Stühle, einen beschlagene Wagen und allerhand Hausgeräth öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

14) Johann Philipp Kloppenburg zum Colmar, will seine zu Holzwarden im Kirchspiel Burhave belegene Hofstelle, das rothe Haus genannt, so gegenwärtig von Johann Martin Neuhaus bewohnet wird, mit circa 28 Tüchern von Montag 1799 auf ein oder mehr Jahre aus der Hand verheuern.

15) Jacob Ruchmann, Kirchjurat zu Stuhr hat 2125 Rthlr. Kirchen-Capitalien zu 4 p. C. zinsbar zu belegen.

16) Das Haus an der kleinen Kirchenstraße, welches jetzt der Kaufmann Vitteus bewohnt, ist auf Michaelis zu vermiethen. Es sind darin 6 Stuben, eine helle Küche und guter Keller nebst Hofplatz.

17) Es ist dem Oldenburger Schuhjaden Heinemanns Seelig in der Nacht vom 11ten auf den 12ten März zu Torumy aus der Scheide, wo er geschlafen, dessen Pocken mittelst Einbruchs dieblich entwandt, worin folgende Sachen sich vorgefunden: ein Stück Catann mit Streifen von 16 Ellen, dito mit Blumen 10 Ellen, seiner Nüßburger Stih mit Blumen 16 Ellen, dito 142 Ellen, noch dito 7 Ellen, sodann 2 Casimiren Westen mit Streifen, ferner 38 Ellen verschiedener Farben Manchester, grün, blau und schwarz, 15 Ellen Englisch Leder, 25 Ouncen Bücher von verschiedenen Sorten, 4 Musselinen Lächer mit weißen Ranten, 2 Ellen groß,

Den ersten Dazzen, Westh 1799. 24 gr. Dies Buch enthält: Kaltes Waschen, Hauwäder, Tägliches
Lustbad, Keuschheit, Das Wickeln und die erste Bekleidung der Kinder, Das Wiegen, Das Schreyen der
Kinder, Das Essen und Trinken, Der Schlaf, Der bloße Kopf.

39) Es sind noch von den Schwesburger Armen-Capitalien 158 Aelble, 19½ gr. Gold zu 4 v. c. bey dem
bekanntmähigenden Armenrath Euerth Büling zu Schwesburg entweder im Ganzen oder bey zertheiltem Sum-
men Fortwärt zu erhalten.

38) Herr von Diederich Eyben zum Schweyer-Rußendeich löste am 8. April durch den Interims-Admi-
nistratör der Bergämter-Erdienung, Sporentendant Kumpff, in seiner Behausung öffentlich meistbietend ver-
kaufen: 13 milchende Kühe, einen dreijährigen Bullen, 2 zweijährige Quenen, 4 zweijährige Ochsen, 5 Kin-
der, einige Milchfäßer, 3 Pferde, worunter eins trächtig, ein dreijährigen Fuchs mit weissen Schwanz und
Ardhnen, und 1 Eierfalten, 5 Schweine, 1 beschlagenen Wagen, 2 hölzerne dito, worunter der eine ganz neu,
1 Pflug, 1 Egge, 1 Feuerkessel, eine neue Stößmühle, einige Betten, nebst allerhand sonstigem Hausgeräthe,
und wird an dem nachrichtlich angezeiget, daß auf Verlangen der Käufer und unter Vereindahrung mit dem
Verkäufer das Vieh bis Maytag durchgefüttert werden kann.

34) Weyl, Garlich Kaurend, gemeinen Feuermanns im Kirchspiel Oldenbrok, und dessen Ehefrauen Alme-
rich, einer gebornen Koghen, nachgelassene Kinder, namentlich Johann Kamien, Garlich Kamien und Hille
Kamien, oder, wenn etwa eins von ihnen nicht mehr leben und noch minderjährige Kinder hinterlassen haben
sollte, dieser letztern Vormünder werden ersucht, am ersten Mittwoch nach Ostern, d. i. am 27ten dieses
Märzmonats Nachmittags 2 Uhr in Person sich hier bey mir einzufinden, um sich von einer Sache näher zu
unterrichten, an welcher ihnen selbst vielleicht viel gelegen seyn mag. Oldenbrok.

Erkenntniß.

33) Dem Hausmann Ernst Christian Oltmanns zu Sinsum bey Burhase, ist bereits vor geraumer Zeit ein
Schaaf angelaufen, welches mehrmaliger Bekannmachung an den Kirchhuren, noch nicht wieder
nachgefragt ist. Der Eigenthümer muß sich spätestens innerhalb 14 Tagen melden; und kann es sodann gegen
Anzeige der Merkmale und Erstattung des Futtergeldes und der Kosten wieder in Empfang nehmen.

32) Ueber Paradies zum Stückhauser Moor löset am 2ten April in seinem Wohnhause öffentlich an den
Meistbietenden verkaufen: 6 milchende Kühe, 1 zweijährige Quene, 12 Kinder, etliche Milchfäßer, 2 Pferde,
wovon eins trächtig, vierjährig und gelbbraun mit weissen Füßen und Welse ist, 1 trächtige Sau, 3 sonstige
Schweine, sodann 1 neuen beschlagenen Wagen, 1 Pflug mit Zubehör, 1 Egge, 3 Betten und allerhand Haus-
Möbel- und Ackergeräth, worunter vorzüglich neue Schränke, Tische und Stühle sind.

34) Eydammer Käse in Stücken von 48 Pfund, das Pfund zu 12 gr., Malagatische Citronen, das Duzend
36 gr., blaue Wach, Tinktur wovon mit einem Glase welches 6 gr. kostet, eine ganze Wäsche geblauer werden
kann, nebst Gebrauchzettel dabey, sind gleich jetzt, und mit dem Ende dieser Woche die schon lange erwarteten
schlichten und rauhen Damen und Mannsfilzhüte bey mir zu haben, und können diejenigen Auswärtigen so
mit Bestellungen versehen, welche in Empfang nehmen lassen. Auch werde ich eine Varto nehmliche Strohhüte
für Damen und Kinder mit erhalten.

Jos. Ludwig Meyer.

35) Bey Delrichs in Neussadegodens ist neuer weißer auch rother Brabander Keesamen zu bekommen.
36) Alle diejenigen welche an weyl. Rathöverwandten Ritter Erben noch Gelder schuldig sind, werden hier-
mit erinnert innerhalb 4 Wochen Richtigkeit zu versügen, widrigenfalls gegen die Säumbhast ohne weiters
Namahungen gerichtliche Hülfe gesucht werden wird.

37) Alle, die noch Forderungen an mich haben, werden ersucht ihre Rechnungen in den ersten Tagen dieser
Woche einzusenden.

Gräfin von Schmettau.

38) Der Buchbinder Brücke hieselbst hat eine gute geräumige Stube nebst Schlafkammer nach oben vornig
heraus mit Meublen sogleich, oder auf Ostern anzutreten zu vermieten.

39) Wer eine Seeziste abzuleihen hat, kann einen Häuser bey dem Tanzmeister Goldt finden.

40) Der bekannte Handelsmann Lepius machet hiedurch öffentlich bekannt, daß er im bevorstehenden
Markt mit einem erheblichen Vorrath von Waaren in des Tischler-Amtsmeisters Schwadewig Hause an der
Schuttungsstraße zu finden seyn werde. Er wird einen Theil seiner Waaren nach dem Einkaufspreis verkaufen,

41) Statt der gemöhnlichen Visiten-Karten p. v. c. zelgen wir hiedurch unsern Gönnern und Bekannten
unsere Abreise an, und empfehlen uns Ihrem geneigten Andenken. Oldenburg, den 17ten März 1799.

Prof. Gaspari und Frau.

42) Die Gebrüder Louvet aus Cambrai verkaufen in diesem Markt alle Sorten Cammertuch und Baist
von 5 bis 8 breit, eben sein auch schlichten und gebülmten Linons und Gaze, wie auch Warfeller weißer Seife
sodann ein 6 Pfund für 1 Aelble. Gold in ihrem Logis bey dem Gastwirth Kaltwasser auf der Achternstraße im
Bremer Schlüssel.

43) Der Glashändler Nicolaus Hensel aus Bremen verkauft in diesem Markt alle Sorten von feingel-
schliffenen böhmischen Glashwaaren, als Wein-, Bier- und Punsch-, auch Champagner-Gläser mit rundem und
vierecktem Fuß, Wein-, Boucillen verschiedener Gattung, Plümmenagen, Porporri, Galacteren von verschiede-
nen Contouren, Salz- und Dinstelgläser, Kreen- und Tafelgläser und dergleichen in seinem Logis
bey dem Gastwirth Kaltwasser auf der Achternstraße im Bremer Schlüssel.

44) Eine Herrschaft in Ostfriesland sucht einen Bedienten der zu schreiben kann, auch mit Pferden um-
zugehen weiß unter vortheilhaften Bedingungen. Nachricht in der Expeditions.

45) Bey Conrad Heinrich Brunfen vor dem St. Ansgarii Thore in Bremen, sind zu billigen Preisen zu
haben: alle bekannte Gattungen von Plantage und Obstbäumen, hoch- und niedrigstämmig, in Pyramiden
und Zwergbäumen, die in Töpfen blühen und tragen; ferner, alle mögliche Sorten seltene und schönblühende
Gewächse: sowohl für Zimmer und Gewächshaus, als auch solche, die bey uns im freyen Lande ausbauern
können; ferner alle Sorten von Blumen, in Zwiebeln, Knollen und Stauden. Auch wird er in ganz
Europa ein vollkommenes completes Lager von Camereyen erhalten und darauf auswarten können. Demjenigen,

welche ihn mit ihren wehrten Bestellungen beehren, verspricht er, daß ihnen jede verlangte Waare, auf
Glauben und in bester Qualitat geliefert werden soll; wobei er noch bemerkt, daß nichts vorgeschlagen, son-
dern sogetheils die niedrigst möglichen Preise angesetzt worden.

45) Es ist eine Stube und Kammer in dem neuen Hause der Witwe Hertel am Baumhofe, unten vorne
an der Straße, auf Ökern einzuleihen zu vermieten, und zu besorgen bey dem Capitain Fuchs.

47) Der p. r. Jurat, Johann Blumemann zum Wiggereloh, hat von den Sanderseer Armengebern
100 Rthlr. in Höhe, sofort einobar zu belegen.

48) Philipp Souder hieselbst verkauft im nächsten Markte viele Waaren im neuesten Geschmack, als: Ka-
simir, seidene und halbsidene Atlas, Hofen- und Weizenzeuge, alle mögliche Sorten seidene Plaques, kasimirne
und sammetne Winterwesten, weiße, schwarze und couleure und couleure seidene Strümpfe, Manns- und Damen weisse,
kleine Atlas von allen Couleuren, seidene Plaques, Plüsch in drey Theilen, alle Sorten neue seidene Gewands,
große Enclops, seidene Lächer mit Seide und Gold gestickt, Manns, Damen und Kinder seidene, floretseidene
Lächer 2c. Ein schönes Sortiment weiße und schwarze Cullans; Panage, runde, platte mit Gold und Silber im
neuesten Geschmack; Federn nebst Blumen, Guirlanden und Draufkränzen. Ein schönes Assortiment englischer
und brabantischer Manns-, Damen-, und Kinder-Kasor: Hüthe; ganz neu modische Stroh-, Sphän- und Sieb-
Hüte nebst Korbon, große und kleine Waren-Müssen, Parasol à la ventaille, lederne Reise-Mäken, taftene
Huth-Heberzeuge, nebst Kinder-Fall-Hüthen von verschiednen Couleuren. Er hat auch ein schönes Assortiment
moderner Wigouerie. Eine hölzerne Bude 12 Fuß lang will er verkaufen oder vermieten.

49) Auf der von Hendorffschen Bau in Collmar, soll in diesem Frühjahr ein neues Wohnhaus auf dem Moor
von 66 Fuß Länge und 40 Fuß Breite gebaut werden, dazu die Zimmer, Mauer- und Oederarbeit am
Dienstag nach Ökern als den 26. März in Harm Reggen Hause zur Neustadt, mündlichfordernd ausverdingen
werden soll. Annehmungs-Liebhaber dazu wollen sich alsdann Nachmittags 3 Uhr daselbst einfinden und den
Beding gewärtigen. Collmar.

50) Es sind einige tausend Fuß Buchsbaum um einen sehr billigen Preis zu verkaufen. Die Expedition
gibt Nachricht davon. Elert Folie.

51) Im nächsten hiesigen Markte sind in der hölzernen Bude mitten auf dem Marktplatz bey B. D. Duncker
aus Bremen folgende Waaren zu sehr billigen Preisen zu haben als: Engl. und deutsche Tischmesser, wie auch
Kaschen, Brod- und Federmesser, verschiednen Sorten große und kleine Caffee-Mühlen für Kramer, welche
an der Seite gedreht werden, alle mögliche Sorten große und kleine Spiegel in ganz verguldeten, Zuckerkuchen-,
Mahagoni- und Rosenholzrahmen nach dem neuesten Geschmack, Toilet- und Feldspiegel, Scheiten und barm-
wollene Manns- und Frauenstrümpfe in verschiednen Farben, Böhmischer Firnis in großen Stücken von
40 Bind, hübsche Schnupftabaksdosen und Ebenerdosen mit feinen Gemälden, Ingenieurbesteck, Engl.
und Deutsche Messfedern, alle Sorten linnen, wollen und Bregbänder, Engl. metallene Wertentwürfe, schwarze
und polierte Kröpfe mit 3 und 5 Köchern von Horn und Knochen, auch linnen Hemdenköpfe, feine Bouffettun-
spöpfe, 1000 für 2 Rthlr. und 24 Rthlr. Gold, eiserne Mannkuchenpannen, Puster, Caffeebrenner, Drey-
füße und Bratroffen, Feuerzangen und Schuppen, Kinderklinten und Regen von Blech, feine laquirte auch
rotte Engl. Kleiderbüchsen, alle Sorten Stubenchür- und Schrankschlüssel und Hänge von den Kleinen bis
zu den größern, alle Sorten Handwerkergeräthe für Zimmerleute, Tischler, Schuster, Sattler 2c. als: Bödel,
Hobeleisen, Klus- oder Planier- und Spannsagen, feine und ordinaire Gurten und Girtnschellen, Engl. Reis-
haken und Seelbügel 2c. Neb- und Stopfnadeln, hölzerne, porcellainen und Meerschaumen Pfeifenköpfe,
Eisen- und Messingdrach, roth- und Siegelack, hölzerne angestrichene Nebladen, bunte Messer, Seilwagen,
Messingen Sönnisches Einsatzgewicht, lederne Tobaksbeutel, schwarze Corallen bey Wunden, feine perlmutter-
ne Lüchschlüssel mit Schildbarte und Gemälden, wie auch andere Nhrschlüssel, coulerte und schwarze Messer,
Spiegelschrauben, Commodebeschläge, feine Parier-Loupe, Kämmen, eiserne und messingene Leuchter, mes-
singene Feuer-Comfors, Lichtschere, alle Sorten Compositions Schuh- und Kateschnallen, auch kählerner
Birn, Stiefel- und Hofenschmollen, Toiletblumen bey Raiten, Engl. laquirte Tabaksdosen, auch kählerner
pötrinte Sporen und feiner Deutscher Caffee, welcher dem Caffee fast an Güte gleich kommt. Von diesem
Caffee verkauft man 7 Pfund für 1 Rthlr, feiner 6 und 10 Pfund für 1 Rthlr. Gold.

52) Wenn Secretissimä Hochfürstl. Durchl. auf eingereichte Vorstellung und unterthänigste Bitte des Peter
Gerdes Schippers, als Enterserens der Bedeckung des Neu Friederichen Grodens, durch ein höchstes Re-
script vom sten dieses gnädigst zu beschaffen geruhet haben, daß auf den bey der würtlichen Reich-
diensohn kein Arrest, ee wäre denn wegen solcher Schulden, die bey gedachter Arbeit selbst gemacht worden,
und ursprünglich dahin gehören, aus irgend einem andern Grunde stat haben, und angelegt werden solle: so
wird solches dem höchsten Befehl gemäß hiedurch zu allgemeinen Wissenschaft, Nachricht und Nachachtung
gebracht. Sigt Averb, den 28ten Febr. 1779.

53) Demnach theils auf freiwilliges Ansuchen, theils Schuldenhalber folgende Ländereien, Herdstädten
und Behausungen, als: 1) Lubbe Ammen Hinrichs sogenannte Kolchhaus in Kettenser Kirchspiel mit dazu
gehörigen Erbheuern, als von Eibe Heins jährlich 10 Rthlr., von Eiert Hedden 24 Rthlr., von Iffe Eden
Kramer 5 Rthlr. und von Herken Hebens 1 Rthlr. 6 schl 25 wte. 2) Berend Heeren Timmen Häuslings-
Haus nebst Gartengrund im Winter Loge, woorn jährlich 2 Gmshlr. Grundheuen abgehen. 3) Wohl Hinrich
Janßen Hartmanns im Formelischer Hafen liegendes Schmaackschiff, hiesige Margaretha genannt, 30 Kasten
Köfen groß mit allem aufstehenden Gute, Anker und Tauen, Seil und Treil. 4) Erich Hinrichs Häuslings
Haus nebst Garten am Gernser Ufer. 5) Kabinmann Peter Janßen Haus am Scharin-
Straße hieselbst, nebst Garten am Gernser Ufer. 6) Geriet Peter Albers Häuslings Haus in der Wan-
Dich nebst 24 Grajen Landes. 7) Dierk Ahlrichs Erben Krughaus zu Koshausen. 8) Des Justizrath
gens Landguth Sorgenfrey, nahe bey Riefenburg belegen, groß 41 Matten dauerpflichtigen und 6 Matten
gerlich freien Landes, wovon 3 Rthlr. 9 schl. jährlich an Salamon Cosmanns Wirtze bezahlet werden müßi

91) Johann Christian Keines Kinder Haus mit Kohlgarten im Blader Loge, wovon jährlich 1 Gmelstr. Erbsener an Fischhausen bezahlet werden muß, an den Weißbierenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und Terminus hiezu auf den Mittwoch als den 24ten April d. J. angesetzt worden: So wird solches hiezu durch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Mittags 12 Uhr auf dem Stadt-Rathhause hieselbst einfinden, und der Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen. Anbey werden diejenigen, welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu wiedererwehen eben so wohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingepations-Grunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hiezu erinnern: daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein Concursprocurator unmittelbar ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungstermins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie h. Ernächst weiter nicht gehöret, sondern die Kaufgelder so wie sie einkommen an die Impetranten der Subhastation werden auszubehalten werden. Uebrigens haben diejenigen welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Auflegung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem termino subhastationis Anzeile zu thun. Wornach 10. Sigl. Jeder, den 8ten März 1799.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

54) Gerhard Barteld Wittwe auf dem adelichen Gute Grönland zum Havendorferlande läßt am 29. März d. J. Nachmittags um 1 Uhr durch den Commersassessor und Auctionsverwalter Kirscher 16 stehende Kühe, 2 gute Quenen, 2 dreijährige Ochsen, 2 zweijährige dito, 3 Stück Kuh- und Ochsenrieder, 11 Pferde, worunter 1 trächteig und 2 egale Schimmel, 2 Hengstfüllen, 1 trächteig Sam, 4 Wagen, wovon 2 beschlagen, 3 Pflüge, 4 Egden, 1 Schweinefesen, 2 Bierbäden, 1 Keffu, einige Betten, eine Quantität Feu- und Wasser, Gärten, Bohnen und Kocken hebst alkerhand sonstigem Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verkaufen; imgleichen das Gut Grönland von circa 100 Juck, wovon 55 gepflüget und 2 Juck mit Kacksaat und 12 Juck mit Wintergärten besamet sind, auf einige Jahre verpachten.

55) Peter Limben zu Langwarden will für sich und in Vollmacht seiner Schwester das von ihrem verstorbenen Oheim Hedde Hegen ererbte zu Phlewarden, Dierk Wärrichs belegene Kählerhaus nebst Garten und Pertinentien, am 26ten dieses Monats in Johann Harm Schenks Wirthshause zu Leetens dem Weißbierenden aus der Hand verkaufen, falls aber nicht hinlänglich geboten wird, auf 1 oder 2 Jahre verpachten.

56) Weyl. Hinrich Stollen Wittwe läßt als Vormünderin ihrer Kinder am 26 März in ihrer Behausung zum Wobehausergroden, 2 Kühe, 1 gute Luene; 3 dreijährige Ochsen, 6 dito zweijährige, 1 hellbraune trächteig Stute, 1 dito dreijährige, 1 braunes Mutterfüllen, 2 Wogen, 2 Mäue, 1 Egde, 1 neuen Kaffepoh und Koff, 12 Kupferne Wankessel, 2 vollständige Betten und sonstiges Haus- Milch- und Acker-Geräth öffentlich meistbietend verpachten.

57) Weyl. Johann Hinrich Voogs Kinder Vormünder, Dierk Wärrich und Hinrich Voog wollen ihrer Väterlichen beweglichen Nachlaß, als 23 Kühe, 9 Quenen, 1 Bullen, 7 Küder, 5 Pferde, wovon 1 trächteig, 2 Füllen, 2 beschlagene Wagen, einen dito hölzernen, 2 Mäue, 2 Egden, 1 Wäwe, 1 Grützquert, 5 vollständige Betten, 1 Handuhr, 1 silberne Taschenuhr, 30 große Milchschellen und sonstiges Silber- Linnen- Haus- und Ackergeräth am 28ten März im Sterbshause zu Vooging öffentlich meistbietend verpachten lassen.

58) Weyl. Keitmacher David Coupses Wittwe zu Neuland Wärrichs hieret das von ihrem neulich verstorbenen Ehemann hinterlassene complete Keitmacher-Instrument zum Verkauf aus. Wer davon Gebrauch machen kann, beliebe sich ehstens bey ihr zu melden.

59) Dode Weenzen Wittwe zu Stollhamm will die jetzt von ihr bewohnte, und nach auf ein Jahr in Feuer habende, dem Stollhammer Kirchen-Fundus gehörige Hofstetle mit 2 1/2 Juck Landes worunter 6 Juck gutes Pflanzland, wovon circa 1 Juck mit Winter-Früchten besamet, am 22 März d. J. in Johann Friederich Cordes Wirthshause von nächstigen Maytag an auf 1 Jahr anderweit aus der Hand verpachten.

60) Hinrich Wulle zu Schlüte läßt am 28ten März d. J. in seinem Wohnhause Nachmittags 1 Uhr durch den Commersassessor und Auctionsverwalter Kirscher öffentlich meistbietend verkaufen: 7 Pferde, 23 Stück Hornvieh, 7 Schweine, 2 Wogen, 1 Pflug, 2 Egden, auch Schränke, Tische, Stühle und alkerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth.

Todes-Anzeige.

Bereite zur Hören Bestimmung ward der Hausmann Wilhelm Ulbers bey Esensham nach Esensham am 9. März Morgens 3 Uhr dieser Welt entnommen.

Dein Leben war ein Muster ächter Biederkeit,

Du warst ein Freund von edler Seltenheit,

Wir trauern — trauern sehr

Daß Du o Freund! nicht mehr

Und Zeitgenosse bist

Doch Gott gebors, zu Deinem Besten, wir murren nicht,

Dein Geist sollt Engel sehn, zu schänen Himmels Licht,

Das niemals untergeht,

Wohl dem der so gelebt

Der so gekorben ist.

Kochentuchen.

Des Verstorbenen Freunde.